

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege
= Annales de la Société Suisse d'Hygiène Scolaire

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

Band: 8/1907 (1907)

Artikel: Nachtrag zum Bericht über die VIII. Jahresversammlung der schweizer.
Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in St. Gallen : Versammlung
zur Behandlung der Jahresgeschäfte Montag, 27. Mai 1908, vormittags
8 Uhr im Grossratssaale

Autor: Zollinger, Fr.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-91032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

22. Nachtrag zum Bericht über die VIII. Jahresversammlung der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in St. Gallen.

Versammlung zur Behandlung der Jahresgeschäfte

Montag, 27. Mai 1908, vormittags 8 Uhr im Grossratsaale¹⁾.

Vorsitz: Dr. F. Schmid, Direktor des schweiz. Gesundheitsamtes, Bern.

1. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung, das im Jahrbuch zum Abdruck gelangte, wird genehmigt.

2. Aus dem vom Vorstand erstatteten Bericht über das Jahr 1906 ergibt sich, dass die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege im ganzen 99 Kollektiv- und 597 Einzelmitglieder, zusammen 696 Mitglieder zählte; gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Zunahme um 18 Mitglieder. Der Vorstand bittet die Mitglieder dringend, in den Kreisen der Behörden und der Freunde unserer Bestrebungen neue Mitglieder zu werben; je grösser die Zahl der Mitglieder, je mehr werden die Ideen der Gesundung der Schweizer-Jugend, deren Verbreitung wir erstreben, ihren Weg in das Volk finden.

3. Die von unserem Quästor, Stadtrat E. Ducloux, Luzern, mit gewohnter Genauigkeit ausgeführte Jahresrechnung ergibt:

an Einnahmen	Fr. 6741. 40
„ Ausgaben	„ 8565. 60
somit einen Jahresrückschlag von	Fr. 1824. 20
und einen Vermögensstand von . . .	„ 3497.

Der Rückschlag rührt nicht allein von dem wesentlich grössern Umfang des Jahrbuches und der „Blätter für Schulgesundheitspflege und Kinderschutz“, die in der „Revue Suisse d'hygiène scolaire et de protection de l'enfance“ eine viermal erscheinende Beilage erhal-

¹⁾ Aus Versehen pag. 160 ausgefallen.

ten, sondern namentlich auch von der separaten Herausgabe der „Probleme der Jugendfürsorge“ von Dr. F. Zollinger, im Buchhandel, und welche letztere Ausgabe indes im Laufe der nächsten Jahre eine entsprechende Einnahme gegenüberstehen wird.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung unter bester Verdankung und billigt auch das Vorgehen des Vorstandes, bei den Kollektivmitgliedern höhere Jahresbeiträge und beim Bundesrat eine regelmässige Unterstützung gegen Abgabe einer entsprechenden Anzahl Jahrbücher zu erwirken.

4. Der Vorstand beantragt, es sei die Veranstaltung eines schweizerischen Informationskurses in Jugendfürsorge im Jahr 1908 in Zürich in Aussicht zu nehmen in der Meinung, dass später auch die Abhaltung eines solchen Kurses im französischen Sprachgebiet unseres Vaterlandes vorgesehen werde. Die Versammlung billigt den Antrag und bezeichnet eine Kommission, bestehend aus: Dr. F. Zollinger (Präsident); Stadtrat Dr. Erismann; Stadtrat Dr. Mousson; Lehrer H. Hiestand; Dr. Schmid, I. Sekretär der freiwilligen und Einwohnerarmenpflege, sämtliche in Zürich, mit den nötigen Vorarbeiten. Das Programm soll der nächsten Jahresversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Kommission ist ermächtigt, mit nachfolgenden schweizerischen Vereinigungen, die zur Mitwirkung beigezogen werden können, sich zu verbinden: Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Schweiz. Lehrerverein, Schweiz. gemeinnützige Gesellschaft, Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein, Schweiz. Verein für kirchliche Liebestätigkeit.

5. Der II. Internationale Kongress für Schulhygiene wird vom 5.—9. August in London stattfinden. Als Vertreter der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege werden von der Versammlung zum Kongress abgeordnet: Stadtrat Dr. Erismann, Zürich; Schulinspektor Henchoz, Lausanne; Dr. med. Jordy, Bern; Schulratspräsident Dr. C. Reichenbach, St. Gallen. Der Bundesrat hat einen Beitrag von Fr. 1500 für die Kosten der Delegation zugesagt in der Meinung, dass die Delegierten über den Verlauf des Kongresses Bericht erstatten.

6. Wegen der Übernahme der nächstjährigen Versammlung setzte sich der Vorstand zunächst mit der Erziehungsdirektion des Kantons Aargau, nachher mit der des Kantons Freiburg in Verbindung. Von beiden Behörden wurde zugesichert, dass Aarau und Freiburg gern bereit seien, unsere Gesellschaft demnächst einmal zu empfangen; doch wurde gewünscht, es möchte die Verlegung

der Versammlung nicht auf das Jahr 1908, sondern ein späteres Jahr vorgesehen werden. Angesichts dieser Sachlage gelangt der Vorstand zu dem Antrag, es sei für das Jahr 1908 eine Versammlung mit reduzierter Dauer (Samstag Abend und Sonntag) in Aussicht zu nehmen, und er bringt als geeignete Orte Baden und Biel in Vorschlag. Die Versammlung stimmt zu und beauftragt den Vorstand, alles weitere nach Gutfinden anzuordnen.

7. Wünsche und Anregungen. Dr. Jordy Bern, regt an, die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege möchte auch der Frage der Sexual-Pädagogik ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Der Vorsitzende sichert zu, dass der Vorstand die Sache im Auge behalten werde.

Der Vorsitzende macht auf das jüngst erschienene, sehr verdienstliche Werk unseres Mitgliedes, Architekt Henry Baudin in Genf, aufmerksam: „*Les constructions scolaires en Suisse. Ecoles enfantines, primaires, secondaires, Salles de gymnastique, Mobilier, Hygiène, Décoration etc. Avec 32 planches hors-texte et 612 figures. Ouvrage honoré d'une souscription du Département fédéral de l'Intérieur. Genève, Librairie Kündig.*“ Die Mitglieder werden gebeten, für Anschaffung namentlich von seiten der Behörden zu wirken.

Der Protokollführer:
Dr. Fr. Zollinger.

Korrigenda.

Seite 199, Mitte, lies: „der Vater und Schöpfer der schweizerischen Gesundheitspflege“, (nicht der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege).